

# ANLAGE 5

## **Darstellung und Bewertung der zum Bebauungsplan „Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld“ eingegangenen planungsrelevanten Stellungnahmen**

Im Rahmen der erneuten Information der Öffentlichkeit nach § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB vom 15.4.2013 bis einschließlich 29.4.2013 sind zwei Stellungnahmen eingegangen.

In Anlage 5 zur Beschlussvorlage werden die in den Stellungnahmen dargelegten Themen inhaltlich zusammengefasst dargestellt. Den Absendern ist eine laufende Nummer zugeordnet (1 und 2). Die planungsrelevanten Inhalte der in den Stellungnahmen angesprochenen Themenkomplexe werden dargestellt und in der anschließenden Bewertung begründet. Aus Datenschutzgründen werden in Anlage 5 keine personenbezogenen Daten (Name und Adresse) aufgeführt. Den Fraktionen wird eine vollständige Übersicht der Absender der Stellungnahmen zur Verfügung gestellt.

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Inhalt der Stellungnahme</b>	<b>Bewertung der Stellungnahme</b>
<b>1</b>	<p>Es wird befürchtet, dass der nächtliche LKW-Verkehr vom und zum geplanten Logistikzentrum der Post zunehmen wird.</p> <p>Es wird angeregt, zwischen 23.00 und 6.00 Uhr keinen zusätzlichen LKW-Verkehr durch die Helmholtzstraße zuzulassen. Alternativ können die Lkw über die Militärringstraße und die Widdersdorfer Straße geleitet werden.</p>	<p>Die geplante Zustellbasis der DHL ersetzt die heutige Spedition Breuer auf dem Kontrastwerkgelände. Die LKW-Fahrten, die zur Zustellbasis in den Nachtstunden getätigt werden, finden zwischen dem Containerbahnhof Eifeltor und der Zustellbasis statt. Für diese Fahrten soll die Route über die Widdersdorfer Straße und die Militärringstraße laufen. LKW-Fahrten in und aus Richtung Helmholtzstraße in den Nachtstunden, die durch die Zustellbasis hervorgerufen werden, sind nicht zu erwarten.</p>
<b>2</b>	<p>Es wird kritisiert, dass der Radverkehr bei den bisherigen Planungen nicht berücksichtigt wurde. Die Oskar-Jäger-Straße stellt eine wichtige Verkehrsverbindung dar, es werden mehr als 50 Radfahrer pro Stunde gezählt. Aufgrund der im Norden des Plangebietes verlaufenden Eisenbahnlinie gibt es in der Umgebung nur wenige Querungsmöglichkeiten, daher wird die Oskar-Jäger-Straße mit der Unterführung im Norden von vielen Fahrradfahrern nachgefragt. Auf der östlichen Seite der Oskar-Jäger-Straße befindet sich ein Radweg, der durch viele Ausfahrten behindert wird, die westliche Seite verfügt über keinen Radweg.</p> <p>Durch die Planung wird die Anzahl der Kleintransporter zunehmen.</p> <p>Durch die aktuelle Entwicklung des</p>	<p>Es handelt sich dabei um allgemeine großräumig zu betrachtende Fragestellungen der Radverbindungen im Stadtteil Ehrenfeld. Mit dem vorliegenden Bebauungsplan können diese nicht gelöst werden. An der Oskar-Jäger-Straße ist eine veränderte Aufteilung des Querschnittes erforderlich, die jedoch nicht mit Festsetzungen in einem Bebauungsplan geregelt werden können. Gleichwohl wird die Neuaufteilung des Querschnittes zwischen dem Grundstückseigentümer im Plangebiet und der Stadt Köln geregelt. Aufgrund der derzeit schon vorhandenen Nutzungen im Plangebiet und dessen Umfeld wird es nicht zu einer nennenswerten Verschärfung der Situation kommen.</p>

Lfd. Nr.	Inhalt der Stellungnahme	Bewertung der Stellungnahme
	<p>Plangebietes und der Umgebung wird die Anzahl der Radfahrer weiter zunehmen.</p> <p>Eine sinnvolle Lösung zur Neuaufteilung der Straße ist erforderlich. Der Parkverkehr ist dabei auf die private Grundstücke zu verlagern.</p>	